

13.03.2023 / 1.0. / h



INFIRMARIUS

## Gebrauchsinformation

*Liebe Patientin, lieber Patient!*

*Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker.*

# Infi-Spongia-Injektion N

### Zusammensetzung:

1 Ampulle zu 1,0 ml enthält:

#### Arzneilich wirksame Bestandteile:

|                                              |         |
|----------------------------------------------|---------|
| Spongia Dil. D3                              | 0,03 ml |
| Calcium phosphoricum Dil. D6                 | 0,03 ml |
| Cerium chloratum Dil. D8 aquos. (HAB, V. 5b) | 0,03 ml |
| Crataegus Dil. D2                            | 0,04 ml |
| Iodum Dil. D6                                | 0,03 ml |
| Lycopus virginicus Dil. D4                   | 0,04 ml |
| Natrium phosphoricum Dil. D6                 | 0,03 ml |

Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

### Darreichungsform und Inhalt:

Bei Infi-Spongia-Injektion N handelt es sich um eine flüssige Verdünnung zur Injektion, die in Originalpackungen zu 10 und 50 Ampullen à 1,0 ml erhältlich ist.

### Hersteller und pharmazeutischer Unternehmer:

INFIRMARIUS GmbH  
Daimlerstraße 19-21 · 73037 Göppingen  
Telefon 07161/60694-0 · Fax 07161/60694-90  
[www.infirmarius.de](http://www.infirmarius.de)

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Hinweis: Bei während der Anwendung des Arzneimittels fortdauernden Krankheitssymptomen ist medizinischer Rat einzuholen.

### Gegenanzeigen:

Gegenanzeigen sind Krankheiten oder Umstände, bei denen bestimmte Arzneimittel nicht oder nur nach sorgfältiger Prüfung durch den Arzt angewendet werden dürfen.

**Infi-Spongia-Injektion N** darf nicht angewendet werden bei Jodüberempfindlichkeit.

Bei Schilddrüsenerkrankungen nicht ohne ärztlichen Rat anwenden.

### Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

*Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?*

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte das Arzneimittel nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

*Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?*

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

**bitte wenden**

**Wechselwirkungen:**

Für **Infi-Spongia-Injektion N** sind keine Wechselwirkungen bekannt.

**Allgemeiner Hinweis:**

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

**Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:**

Soweit nicht anders verordnet: Bei akuten Zuständen parenteral 1-2 ml bis zu 3-mal täglich i.c., s.c. oder i.m. injizieren. Eine über 1 Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Arzt oder Heilpraktiker erfolgen.

Bei chronischen Verlaufsformen parenteral 1-2 ml täglich i.c., s.c. oder i.m. injizieren.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Auch homöopathische Arzneimittel sollten nicht über längere Zeit ohne ärztlichen Rat angewendet werden.

**Nebenwirkungen:**

Arzneimittel können neben den erwünschten Hauptwirkungen auch unerwünschte Wirkungen, sogenannte Nebenwirkungen, haben.

Für **Infi-Spongia-Injektion N** sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Hinweis: Bei der Anwendung homöopathischer Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

**Meldung von Nebenwirkungen**

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem **Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de)** anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

**Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:**

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf der Ampulle und der Faltschachtel aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

**Stand der Information:** März 2023.

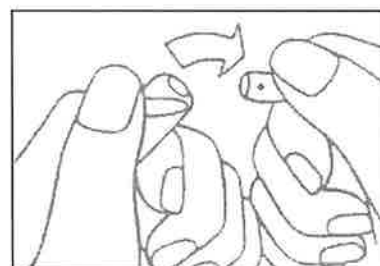
---

**Arzneimittel sorgfältig und für Kinder unzugänglich aufbewahren!**

**Handhabung der OPC- (one-point-cut) Ampullen:**

Die OPC-Ampulle zeichnet sich durch eine einfache und besonders sichere Handhabung aus (keine Verunreinigung durch Glaspartikel).

Der Punkt liegt über einer bereits vorhandenen Sollbruchstelle. Wird der Punkt nach vorne gehalten, kann die Ampullenspitze, wie in der Zeichnung dargestellt, leicht nach hinten abgebrochen werden.

**Infirmarius GmbH**

Daimlerstraße 19-21 · 73037 Göppingen  
Telefon 0 71 61/6 06 94 -0 · Fax 0 71 61/6 06 94 -90  
[www.infirmarius.de](http://www.infirmarius.de)



INFIRMARIUS

5330P/01